

## Liste möglicher Ausnahmekriterien V2.0 (gültig ab 1. Januar 2018)

Entscheidend für eine stationäre Durchführung der Listeneingriffe ist die medizinische Gesamtbeurteilung des einzelnen Patienten. Das Multiple-Choice-Formular fasst mögliche Ausnahmegründe zusammen. Einer dieser Ausnahmegründe per se ist kein Grund für eine stationäre Behandlung. Entscheidend ist, ob sich daraus eine Massnahme ergibt, die einen stationären Aufenthalt notwendig macht. Die Begründung muss ergänzend dazu nachvollzieh- und nachweisbar sein. Die Organisation der Umsetzung der Dokumentation in der Krankengeschichte ist den Spitälern überlassen. Die Anwendung des vorliegenden Formulars ist freiwillig. Wichtig ist, dass die Gründe für eine stationäre Behandlung auf Nachfrage ausgewiesen werden können.

### Notwendigkeit stationärer Behandlung der ambulant durchzuführenden Untersuchungen und Behandlungen:

*Bitte kreuzen Sie alle zutreffende Kriterien an*

| A Zu erwartende Intensität der Behandlung  |   |  |
|--|---|--|
| A1   | Kontinuierliche bzw. intermittierende intravenöse Medikation / Infusion (schliesst Sondenernährung nicht ein)   |  |
| A2   | Operation, Intervention oder spezielle diagnostische Massnahme innerhalb der nächsten 24 Stunden, die die besonderen Mittel und Einrichtungen eines Krankenhauses erfordert |  |
| A3   | Mehrfache Kontrolle der Vitalzeichen länger als 4 Stunden notwendig   |  |
| A4   | Behandlung auf einer Intensivstation notwendig  |  |
| B Komorbiditäten in Verbindung mit Operationen oder krankenhausspezifischen Massnahmen   |   |  |
| B1   | Signifikant pathologische Lungenparameter   |  |
| B2   | Schlafapnoe-Syndrom: Anamnestisch bekanntes schweres Schlafapnoe-Syndrom  |  |
| B3   | Nicht temporär substituierbare Blutkrankheiten: Operationsrelevante Gerinnungsstörung; operationsrelevante, therapiepflichtige Blutkrankheit                                |  |
| B4   | Manifeste Herzerkrankungen: Angina pectoris Grad III oder IV (CCS); manifeste Herzinsuffizienz Grad III oder IV (NYHA)  |  |
| B5   | Maligne Hyperthermie in der Eigen- oder Familienanamnese  |  |
| B6   | Patienten, bei denen ein besonders überwachungspflichtiger Zustand bei instabiler Erkrankung (z.B. instabiler Diabetes, nicht aber gut eingestellter Diabetes) besteht.     |  |
| B7   | Adipositas III (WHO Classification)   |  |
| C Notwendigkeit intensiver Betreuung in Verbindung mit Operationen oder anderen krankenhausspezifischen Massnahmen   |   |  |
| C1   | Einsatz von Drainageschläuchen mit kontinuierlicher Funktionskontrolle und/oder komplexe Behandlungsschemata  |  |
| C2   | Komplexe Behandlungsschemata (Analgesie, Antibiose, Chemotherapie, Gerinnungsüberwachung, u.a.)   |  |
| D Soziale Faktoren, aufgrund derer eine sofortige medizinische Versorgung des Patienten nicht möglich wäre, in Verbindung mit Operationen oder krankenhausspezifischen Massnahmen (geprüft und dokumentiert)                     |   |  |
| D1   | Fehlende Kommunikationsmöglichkeit  |  |
| D2   | Keine Transportmöglichkeit zu oder schlechte Erreichbarkeit von ärztlicher Betreuung und/oder durch Rettungsdienste   |  |
| D3   | Mangelnde Einsichtsfähigkeit des Patienten  |  |
| D4   | Fehlende Versorgungsmöglichkeiten durch Person in den ersten 24h  |  |
| E Notwendigkeit stationärer Behandlung aus anderen als o.g. Gründen erforderlich   |   |  |
| Wegen der Individualität des medizinischen Sachverhaltes und aufgrund der Gesamtbewertung des Krankheitsbildes ist die Notwendigkeit der Krankenhausaufnahme bzw. eines Behandlungstages gegeben (siehe nachfolgender Kommentar) |   |  |
| E1   | Detailangaben:  |  |
| Datum  | Name/Unterschrift   |  |
|  |   |  |